

TRANSFORMATION DER EUROPÄISCHEN GEMEINDE



Gott sieht die Ekklesia als seinen größten Machtfaktor in der Welt. Tragischerweise sind wir im Gemeindebau in Europa und weltweit oft stark von Gottes Bauplänen abgewichen. Wir sehen Gottes Herzschatz für die Transformation der europäischen Gemeinde und ihrer Strukturen - und diese Vision erfüllt auch uns mit Leidenschaft!

Wohin geht die Reise? Was ist unser Ziel und haben wir ein Bild davon, wie die erneuerte Gemeinde aussieht?

Gott sagt:

1. Mit der Sendung von apostolischen Pionieren werde ich den Geist des atheistischen Humanismus konfrontieren. Ihr habt in Europa den Menschen zum Maß aller Dinge gemacht und die Stricke von meiner Herrschaft und meine Ordnungen wollt ihr abwerfen.	Europa – Höre! - Du benötigst mich selbst – Gott. Europa – Du benötigst meinen Geist. Mein Volk – Ich werde starkes Licht geben für deine Identität in meinem Sohn Jesus Christus. Apostolische Evangelisten werden wieder einen klaren Herrschaftswechsel fordern. Mein Sohn wird zur Nachfolge bis in den Tod aufrufen. Ich rufe euch in meine Pläne und das bedeutet ein Nein für alle Selbstverwirklichung. Fürchtet euch nicht davor. Ermutigend: Ich beobachte, dass nach langer Zeit, wo nur alte Klassiker Fleisch/ Geist thematisiert haben, neue Medien auf den Markt kommen, die von apostolischen Jüngermachern und Gemeindegründern geschrieben wurden. Man merkt auf ihnen total Salbung für eine neue Zeit.
2. Mit der Sendung von apostolischen Pionieren werde ich auch das religiöse und atheistische Weltbild des Dualismus in Europa konfrontieren, das euch blind macht für die Realität meines Reiches und euch das Sichtbare als Erstheimat vorgaukelt. Ich werde Menschen hervorbringen, die mein Evangelium so klar predigen werden, dass die dämonischen Mächte und Festungen dahinter erzittern werden und die Gefangenen hergeben müssen. Ihr sollt mir dienen. Die Befreiung der Gefangenen und geistlicher Kampf wird Gebet und Mission zusammenbringen. Befreiungsdienste werden dringend benötigt, damit Leute in Europa aus dem Reich der Finsternis gerettet werden. So wacht auf – hier sind eure Bollwerke und Fronten, die ihr einnehmen müsst.	Apostolische Evangelisation wird die Welt des Königreiches im Mittelpunkt haben. Es wird dann nicht mehr um Religionszugehörigkeit gehen, sondern um die Bürgerschaft in einer neuen Welt, die das gesamte Leben umfasst. Das Königreich, das vor 10 Jahren noch für viele von euch überhaupt kein Thema war, wird durch den Heiligen Geist neu thematisiert werden und wird das Denken meiner Gemeinde radikal verändern. Ihr müsst das Königreich nicht erfinden, sondern entdecken. Dann werdet ihr erleben, dass sich Christsein, auch in Europa komplett anders anfühlen wird. Die ganze Nachfolge wird plötzlich Sinn machen und ihr werdet meine Zeugen in jedem Einflussbereich, in den ich euch hingestellt habe, sein.

3. Ich rufe euch als Gemeinde aus der Gefangenschaft von Rationalismus, Liberalismus und starker Verkopfung. Ihr habt in weiten Teilen den Verstand vergötzt. Tut Buße!	Denn ich rufe euch zu wahrer gesunder Geistlichkeit, wo ihr mich mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzem Verstand und ganzer Kraft lieben lernt. Ich habe euch bestimmt, mir im Geist und in der Wahrheit zu dienen. Ich möchte eure Körper bekommen nach Römer 6 und 12! Gebt mir euren Körper als Werkzeug und Waffe! Die Hingabe eures Körpers ist wahrer Gottesdienst – entdeckt euren Körper als geistliche Waffe! Gebt ihn mir!
4. Ich sehe eine Gemeinde, die verändert wird: von reiner Lehre oder Programmen ...	... hin zum gemeinsamen Feiern, Essen, Arbeiten - miteinander. Lernt hart zu arbeiten und extravagant zu feiern. Ich bin mitten unter euch! Die Welt hungert danach! Sie wird von der Attraktivität der Gemeinschaft angezogen werden wie die Motten vom Licht. Sie kennen wahre Freude nicht – so lernt zu feiern!
5. Ich rufe euch von der Gleichförmigkeit mit der Welt ... Entlarvt, wo ihr mit dieser Welt gleichförmig geworden seid. Entlarvt Götzen und Zisternen, durch die ihr euren Lebenshunger zu stillen versucht.	... hin zu einer Königreich-Gottes-Kultur. Staunt über die Kultur meines Reiches, das vor Leben vibriert und Leben die Fülle hat.
6. Ich rufe euch von Kirchen und Vereinszugehörigkeit und Unpersönlichkeit, wo man nur den Nacken des Vordermannes sieht ...	... hin zum Verständnis von Familie. Communities und Gemeinschaften werden neu entstehen. Und meine Gemeinde muss dahingehend umgebaut werden, dass ihr euer Leben teilen könnt. Öffnet eure Häuser und Wohnungen. Es benötigt ein Training im Geist, miteinander zu leben. Teilt eure Leben, betet und arbeitet zusammen.
7. Meine Gemeinde: Ich bin schon dabei, euch von Konfessionalismus ...	... zur Erst-Identität im Königreich zu rufen. Ihr seid mein Volk, ihr gehört alle mir, ja in teilweise unterschiedlichen Schafherden. Aber versteht euch unter mir als meine Herde und als mein Volk über Denominationsgrenzen hinweg und sogar über alle Rassen oder Nationengrenzen hinaus.

In der Vergangenheit war eure Hauptidentität in der Konfessionszugehörigkeit gegründet. Ziel von Konfessionsdenken war es, möglichst neue Gemeindeglieder in die eigene Konfession zu bekommen. Ich bin schon dabei und ihr merkt es schon, dass ich die Geister, welche tiefe Gräben zwischen euch initiiert und bewacht haben, gerichtet werden. Mein Geist bricht mit Macht dort ein. Die junge Generation wird von diesen Geistern nicht mehr so stark beeinflusst werden können. So seid mutig! Seid dankbar für euren Stallgeruch und wisst, was eure Schätze sind. Ihr müsst sie nicht für einen universalen Einheitsbrei aufgeben.	Aber ich sage euch: Meine Apostel werden die Hauptidentität im Königreich setzen und erst als zweites in der Konfession. Ihr sollt in allererster Linie, als Botschafter meines Königreiches ausgebildet werden und ihr sollt meine Interessen in einer Region und Nation vertreten. Manchmal werde ich durch eure Denomination agieren, manchmal in einer anderen. Seid dann nicht missgünstig. Helft einander. Es geht nicht um euch - ihr seid da, um Salz und Licht für ein verlorenes Europa zu sein. Die Interessen meines Königreiches gehen weit über unsere Konfessionsgrenzen hinaus. So arbeitet zum Wohle eurer Nation zusammen. Ich werde die einzelnen Ställe nicht aufheben – es ist ok, wenn ihr einen bestimmten Stallgeruch habt. Aber liebt auch die anderen Schafe von meiner Herde - ihr gehört mir alle. Nehmt Verantwortung für die Sünden eurer Denomination und empfangt meine Vergebung und Freisetzung für die Zukunft.
8. Jetzt ist die Zeit von Maleachi 3: Ich rufe euch vom getrennten Laufen der Generationen ...	... hin zu dem Miteinander der Generationen. Meine Apostel werden nicht mehr Angestellte hervorbringen, sondern Söhne und Töchter. Lasst euch nicht entmutigen! Der Feind tut alles, damit Menschen nicht mehr beziehungsfähig sind. Wenn ihr euch mir und meinem Geist unterordnet, werde ich Wunder in eurer Mitte tun. Ihr werdet aber auch einen Preis dafür zu zahlen haben.
9. Ich rufe euch von dem Verständnis von nationaler und einheimischer Kirche ...	... hin zu einem Verständnis von internationaler Braut - auch in eurem eigenen Land. Öffnet euch für Nationen. Seht meine arabisch sprechende Braut mitten unter euch, öffnet eure Türen für andere Nationen. Mein Haus soll ein Gebetshaus für alle Nationen sein. In dieser Einheit und Familie wird die Welt erkennen, dass ihr meine Kinder seid.
10. Der Herr sagt außerdem: Ihr werdet von einer Zeit vom Segnen ...	... zum Bauen
11. Von Erfrischung ...	... zur apostolischen Erweckung gelangen.

Pastoraler Dienst hatte die Gestaltung guter Gottesdienste und Programme im Fokus gehabt und den Dienst an einzelnen, bedürftigen Menschen.	Apostolischer Dienst dagegen wird etwas gestalten, formen und bauen wollen. Macht dem Platz. Meine Apostel werden in Territorien gehen, wo vorher noch niemand war. Sie dienen aus einem anderen Gedankensetting – Ihnen geht es um das Königreich Gottes in Städten und Nationen und die Gesellschaft und die Zurüstung von Menschen, die dafür befähigt werden, das Königreich Gottes zu repräsentieren.
12. So werde ich euch rufen von Gemeindedenken ...	... zu dem Verlangen, mein Königreich in Städten und Nationen zu sehen.
13. Von einem zentripetalen Dienst, in dem alle Kraft nach innen gerichtet ist... Ihr kommt aus einer Zeit, wo ihr Menschen, Geld, Begabungen in das Kirchengebäude gebracht habt	... zu einem zentrifugalen Dienst, in dem eure Kraft nach außen gerichtet sein wird. Mein apostolischer Dienst dagegen hat die Leidenschaft, Leute zuzurüsten, um sie zu senden bis an die Enden der Erde. Apostolischer Dienst wird immer nach außen wirken wollen und senden! Fürchtet euch nicht davor. Achtet darauf, dass ihr nicht Aktivismus oder einem Machertum auf den Leim geht. Meine Gegenwart wird euch Angeld sein, dass ihr wisst, wenn ich mit euch bin. Lernt in meiner Kraft zu laufen und unter meinem Joch und ich werde euch vervielfältigen und eure Freude wird groß sein.
14. Hört auf, euer Geld nur für euch zu verprassen. In der Vergangenheit wurde Geld nach innen eingesetzt und wenig in unerreichte Gebiete.	Das meiste Geld wird in apostolischen Diensten nach außen gehen. Bis an das Ende der Welt. Missionsdenken und die Gesellschaftsveränderung soll eure Leidenschaft sein. Fangt an, mich zu fragen, welche Gelder umgeschoben werden müssen. Wo euer Herz sein wird, wird euer Geld sein. Gebt nicht nur mehr Geld in Dienste eurer Konfession. Durchbrecht das prophetisch. Meine Gemeinde der Zukunft wird in Missionare investieren, egal ob sie ihrer Konfession zugehörig sind oder nicht. Sie wird aber darauf achten, wer von mir gesandt worden ist, wer Salbung und Autorität hat, Dinge für mein Reich durchzusetzen. Enorme Gelder und Millionen werden dadurch freigesetzt werden. Jetzt ist die Zeit, mit Leidenschaft dort hineinzusäen, wo Ernte zu erwarten ist. Achtet darauf, in welchen Nationen die Ernte reif ist. Fangt an für Erntefelder zusammenzuarbeiten, denn gemeinsam könnt ihr Nationen segnen und verändern. Verbündet euch miteinander und werdet so stark.

	Apostolischer Dienst wird immer auch Land und Häuser und Begegnungsorte katalysieren. Aber achtet darauf, dass euer Geld vor allem Menschen freisetzt, die vom Herrn gesandt sind. Investiert in Menschenleben. Es ist die Zeit der Söhne. Meine Strategie waren schon immer Menschen, die ich mit bestimmten Aufträgen gesandt habe.
15. Ihr lebt in einer Zeit, wo es eine Veränderung geben muss: von Evangelisation von Einzelpersonen ...	... zu apostolischer Evangelisation, wo Erntegefäße, Gemeindegründungen und Neugründungen in jedem Bereich vorangetrieben werden müssen. Denkt daran, euch zu multiplizieren und sendet die Besten in die nächsten Städte oder Nationen.
16. Ich rufe euch von Kursen und Plattform- Ministry ... In der evangelikalen Epoche hat sich bei euch eingeschlichen, dass ihr Errettung von Nachfolge getrennt habt. Man konnte errettet werden, ohne meinem Sohn konkret nachzufolgen. Ihr habt verkündet, dass man in den Himmel kommen kann, egal wie man nach der Bekehrung lebt. Hauptsache man sagt das Bekehrungsgebet auf. Das werde ich konfrontieren.	... hin zu Jüngerschaft, wo ihr euer Leben teilt und erzieht und prägt. Apostel werden die Erneuerung meiner Strategie mit Kraft einführen. Es geht darum Menschen zu Jüngern von Jesus zu machen. Bekehrung ist dabei nur ein notwendiger Anfang. Und denkt um: Errettung ist erst abgeschlossen, wenn jemand in den lokalen Leib Jesu mit als lebendiger Stein eingebaut ist und seine Gaben dort einsetzt. Die Jünger, die meinem Sohn nachfolgen, werden vom Dualismus erlöst sein und 24h von meinem Geist geleitet werden. Sie sind trainiert, Kranke zu heilen und Dämonen auszutreiben.
Ihr kommt aus einer langen Geschichte von Kirche in eurem Kontinent. Mit dem Verwerfen des christlichen Weltbildes in euren Ländern, ist es eure Chance für Neuanfänge. 17. Ich rufe euch weg von hierarchischem Denken und der Sicherheit von alten Strukturen und Positionen. Fürchtet euch nicht – hört auf meinen Geist. Er wird euch in die Wahrheiten führen, die eure Generation benötigt. Sagt euch los, von jeder Form von Konformismus, aber auch von jeder Anarchie. Widersteht dem humanistischen Zeitgeist.	Ich rufe euch zu meinem Königreich, das durch geistgegebene Beziehungen gebaut wird. Ordnet euch im Geist einander zu und ordnet euch auch gegenseitig unter. Mein Geist hebt Leiterschaft und Autorität nicht auf. Im Gegenteil - meine Apostel werden Diener sein, aber auch mutig, meine Gerichtsbarkeit und Ordnungen durchzusetzen. Dazu muss euer Verstand in den Geist hinein erlöst werden. Vertraut mir und ich werde mit euch sein.

Und als Letztes:

18. Jetzt ist die Zeit von Alignment der Heiden zu Israel.

In der Vergangenheit waren es oft wenige, die mein Herz für Israel aufgenommen haben. Weil aber bei der Trennung der Heiden-Christen von meinem jüdischen Volk massive Geister im Spiel waren und sind, haben viele einen religiösen Geist getragen.

Außerdem bestand, aufgrund der Flüche der Gemeinde zum jüdischen Volk, eine dämonische Gleichgültigkeit in euch als Heiden-Gemeinde.

Ich verändere das gerade mit meinem Geist. Ich reinige diesen Graben und rufe euch auf, zu einem geistlichen Verständnis von Alignment zu Israel zu kommen, denn jetzt ist die Zeit, dass ich wieder mit der Nation Israel und ihrem verheißenen Land handle. Das wird viele Kämpfe hervorbringen. Aber mein Leib wird sich in dieser Zeit zu Israel stellen und meine Freude wird es sein, den **einen Leib**, den **einen** Menschen zu sehen, der in meinem Sohn geschaffen wurde. Ihr lebt in einer aufregenden Zeit – so freut euch. Ihr lebt in der Erfüllung der Zeiten.

Es ist nicht die Zeit zurückzuweichen, sondern euren Platz, an den ich euch hingestellt habe, einzunehmen und meinem Geist Raum zu geben und alles zu tun, was ich euch auftrage.

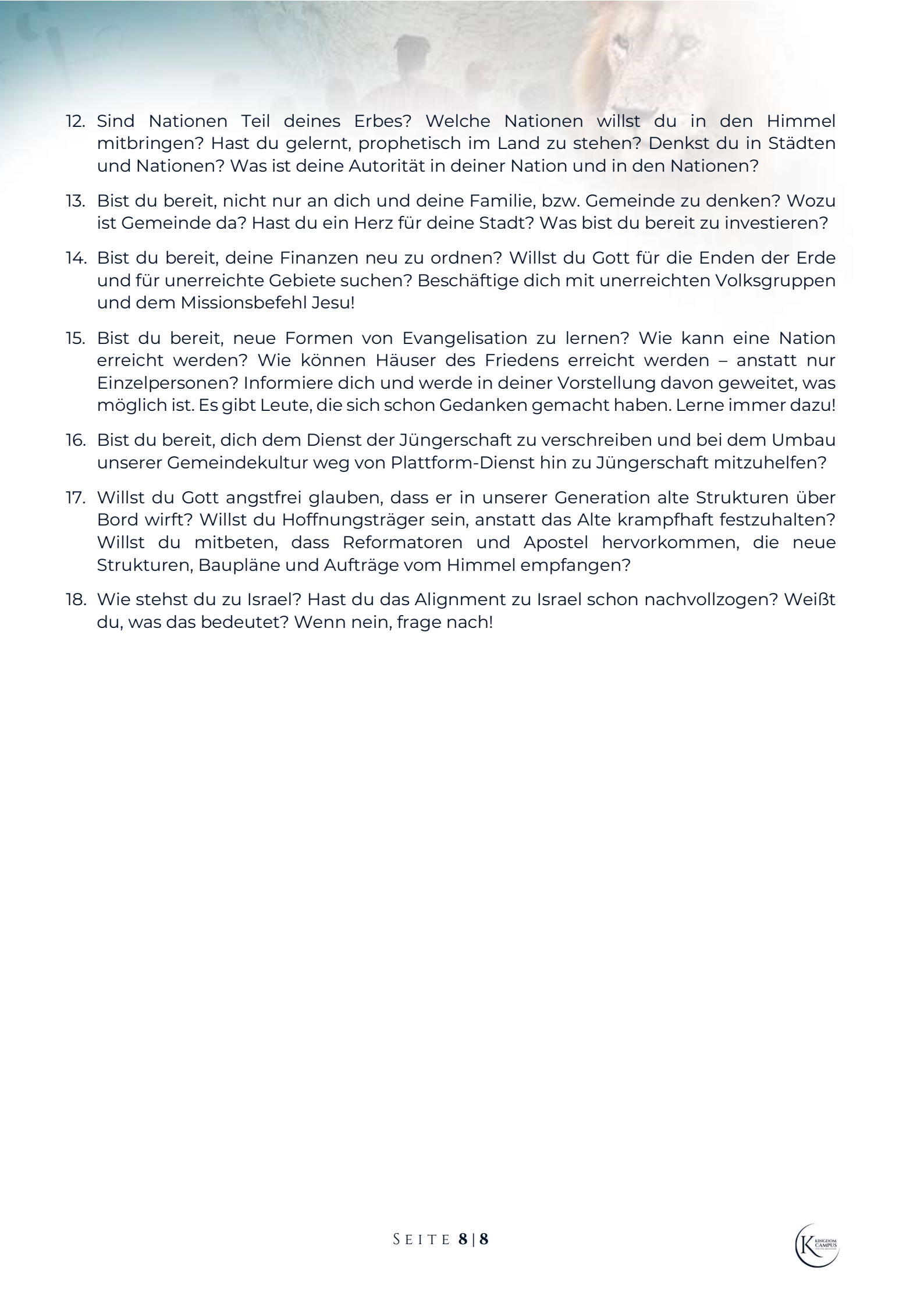
FRAGEN ZUR VERTIEFUNG

Bist du bereit, mit auf diesem Weg der Transformation zu gehen?

Was verändert sich in diesen Punkten gerade bei dir persönlich und in der Gemeinde in Deutschland? Wo sind noch alte Bilder, Gedankenmuster in dir zu finden?

Möchtest du Gottes Pläne für die Gemeinde Jesu in Europa hervorkommen sehen? Die herrliche Gemeinde Jesu ist und wird immer Gottes größter Machtfaktor in der Welt sein.

1. Hast du dich schon vom Geist des Humanismus losgesagt oder wärst du dazu bereit?
2. Hast du dich vom Dualismus losgesagt und die Welt des Königreiches eingeladen?
3. Hat du dein Denken Gott unterstellt und dich von einer Vergötzung des Verstandes losgesagt? Und ist dir klar, dass Gottes Ruf ein Ruf zum Leben des Glaubens ist? Bist du bereit, deinen Körper als Waffe und Werkzeug Gottes im Dienst für Gott und Menschen zu entdecken und ihn Gott als lebendiges Opfer zur Verfügung zu stellen? Das ist Gottesdienst (Römer 12). Bist du dazu bereit, Gott mit ganzer Kraft anzubeten und ihm zu dienen oder nur mit halber Kraft?
4. Bist du bereit, dein Bild von Kirche und Gemeinde zu erneuern? Möchtest du selbst dazu beitragen, dass du ganzheitlich mit anderen zusammenlebst – im Feiern, Arbeiten, Lachen und Beten? Wie würde solch eine Gemeinde eine Nation verändern?
5. Wo bist du gleichförmig dieser Welt/hast die gleiche Form? Möchtest du der Welt gestorben und in das Königreich hineingeboren sein?
6. Ist Kirche für dich Verein und religiöser Ort oder Familie? Bist du bereit für ein Metanoia?
7. Ist deine Erstidentität immer noch die Konfession? Oder ist deine Erstidentität im Königreich Gottes und in Gottes Familie? Recherchiere, ob du hauptsächlich deine Kirche vertrittst oder ob du national und international mit vielen Konfessionen in Einheit laufen kannst, weil du Teil der Familie Gottes bist. Gibt es auch Grenzen? Welche wären das bei dir? Gibt es Dogmen, die zu dir gehören und für die du sterben würdest? Welche?
8. Bist du bereit, mit allen Generationen zusammenzuarbeiten, weil du weißt, dass du es nicht allein schaffst und genau das Gott ehrt und Fluch vom Land entfernt? Was könnte es für einen Preis haben, als Generationen zusammenzuarbeiten? Bist du dafür bereit?
9. Was ist dein Bild von der Braut in Deutschland? Ist sie nur hellhäutig oder ist sie international bunt? Bist du bereit für ein Metanoia? Wo benötigen wir die Geschwister aus anderen Nationen? Was könnten sie einbringen? Mache dir darüber Gedanken. Wie würde wohl die Welt eine internationale und doch deutsche Gemeinde wahrnehmen?
10. Bist du bereit, ein Segen zu werden oder willst du nur selbst gesegnet sein?
11. Bist du bereit für apostolische Erweckung und Evangelisation oder willst du nur eine Erfrischungs-Erweckung? Bist du bereit, dein Leben für frischbekehrte geistliche Babys niederzulegen?

- 
12. Sind Nationen Teil deines Erbes? Welche Nationen willst du in den Himmel mitbringen? Hast du gelernt, prophetisch im Land zu stehen? Denkst du in Städten und Nationen? Was ist deine Autorität in deiner Nation und in den Nationen?
 13. Bist du bereit, nicht nur an dich und deine Familie, bzw. Gemeinde zu denken? Wozu ist Gemeinde da? Hast du ein Herz für deine Stadt? Was bist du bereit zu investieren?
 14. Bist du bereit, deine Finanzen neu zu ordnen? Willst du Gott für die Enden der Erde und für unerreichte Gebiete suchen? Beschäftige dich mit unerreichten Volksgruppen und dem Missionsbefehl Jesu!
 15. Bist du bereit, neue Formen von Evangelisation zu lernen? Wie kann eine Nation erreicht werden? Wie können Häuser des Friedens erreicht werden – anstatt nur Einzelpersonen? Informiere dich und werde in deiner Vorstellung davon geweitet, was möglich ist. Es gibt Leute, die sich schon Gedanken gemacht haben. Lerne immer dazu!
 16. Bist du bereit, dich dem Dienst der Jüngerschaft zu verschreiben und bei dem Umbau unserer Gemeindenkultur weg von Plattform-Dienst hin zu Jüngerschaft mitzuhelfen?
 17. Willst du Gott angstfrei glauben, dass er in unserer Generation alte Strukturen über Bord wirft? Willst du Hoffnungsträger sein, anstatt das Alte krampfhaft festzuhalten? Willst du mitbeten, dass Reformatoren und Apostel hervorkommen, die neue Strukturen, Baupläne und Aufträge vom Himmel empfangen?
 18. Wie stehst du zu Israel? Hast du das Alignment zu Israel schon nachvollzogen? Weißt du, was das bedeutet? Wenn nein, frage nach!